

Erkennen, Bewerten und Trainieren von unternehmerischen Fähigkeiten im Rahmen des EntreComp



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Panagiota Polymeropoulou und Natali Lokou
DAISSy Forschungsgruppe - Hellenic Open University

Code n. Referat 4 Referat 1
SU1.2



Zusammenfassung

Übersicht

Ziele und Aufgaben
Was Sie lernen werden -
LO
Schlüsselwörter
Hintergrund

Abschnitt 2

Offene Fragen & Tipps
Offene Fragen & Reflexion
Wichtigste Erkenntnisse

Abschnitt 1

**Erkennen, Bewerten
und Trainieren von
unternehmerischen
Fähigkeiten mit
EntreComp**

Schließender Abschnitt

Liste der Referenzen
Namen der Autoren &
Credits

Zusammenfassung und Ziele

In dieser Präsentation werden wir Ihnen Folgendes vorstellen:

Das Konzept des Unternehmertums, das im Prinzip als eine hybride Form der kreativen beruflichen Tätigkeit verstanden wird, die digitale und unternehmerische Kompetenzen miteinander verbindet.

Der Schwerpunkt liegt auf der Art und Weise, wie ein Fachmann im Bereich des kulturellen Erbes denken muss, um mit Veränderungen fertig zu werden, Strategien zu entwickeln und potenzielle Risiken zu bewältigen.

Zum Schluss geht es darum, wie EntreComp im Sektor angepasst werden kann, einschließlich der Institutionen des kulturellen Erbes als Non-Profit-Organisationen.

Was Sie lernen werden (Lernergebnisse)

Am Ende dieser Präsentation werden Sie in der Lage sein:



- Ergebnis 1: Analyse von drei Kompetenzen aus jedem der Bereiche von EntreComp als Fähigkeit, Ideen in die Tat umzusetzen.



- Ergebnis 2: Bewertung der am besten geeigneten Kompetenzen aus den fünfzehn Kompetenzen von EntreComp, je nach den Bedürfnissen der Fachleute des kulturellen Erbes.



- Ergebnis 3: Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen dem Unternehmertum von gewinnorientierten und gemeinnützigen Kulturorganisationen.

Schlüsselwörter

EntreComp

Querschnittskompetenzen

Digitale Kompetenz

Innovation

Gemeinnützige Organisationen



Hintergrund

Die Welt ist ein zunehmend vernetzter Ort, der von Mobilität und schnellem Wandel geprägt ist. Da die Globalisierung Regionen mit unterschiedlicher Industriegeschichte und kulturellen Traditionen dazu bringt, sich in einem Markt zu vervollständigen und zu ergänzen, gibt es Ähnlichkeiten in der Gestaltung der kulturellen Reproduktion, die die Künstler, den Unternehmer, die lokalen Behörden und die Öffentlichkeit betreffen.



ABSCHNITT 1

Erkennen, Bewerten
und Trainieren von
unternehmerischen
Fähigkeiten mit
EntreComp



Was sind die Kompetenzen des Unternehmers?

Das Konzept des Unternehmertums in der modernen Welt ist nicht nur mit individueller Initiative verknüpft, sondern auch mit der Durchführung und Entwicklung innovativer Maßnahmen.

Unter Unternehmertum versteht man die Fähigkeit, eine **Idee zu organisieren, zu gestalten und umzusetzen**, um ein Produkt oder eine Dienstleistung auf intelligente, innovative, wettbewerbsfähige und effiziente Weise anzubieten.

Entrepreneurship umfasst den Prozess der **Entdeckung und Nutzung von** Geschäftsmöglichkeiten, die Entwicklung von Innovationen, die Suche nach Wegen zur Verringerung der Unsicherheit, um Gewinne zu erzielen, geschäftliche Vorteile, persönliche Eigenschaften des Unternehmers, die Gesellschaft und das geschäftliche und wirtschaftliche Umfeld.



Warum EntreComp?


Der EntreComp-Rahmen ist wichtig, weil er übergreifende Kompetenzen vermittelt, die nicht nur für die Gründung eines Unternehmens, sondern für das ganze Leben von entscheidender Bedeutung sind.

EntreComp definiert Unternehmertum als eine transversale Kompetenz, die sich auf alle Lebensbereiche bezieht: von der Förderung der persönlichen Entwicklung über die aktive Teilnahme an der Gesellschaft bis hin zum (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt als Angestellter oder als Selbständiger und auch zur Gründung von (kulturellen, sozialen oder kommerziellen) Unternehmen.

EntreComp bietet eine Struktur für die Zuordnung bestehender Entrepreneurship-Trainings und -Dienstleistungen zu den fünfzehn (15) Kompetenzen des Rahmens und eine Checkliste für diejenigen, die an der Entwicklung neuer Trainings- oder umfassenderer Initiativen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit beteiligt sind, und zwar nicht nur auf der Ebene der Lernergebnisse, sondern auch auf der strategischen Ebene.

Der Rahmen schafft einen Mehrwert, indem er einen soliden, glaubwürdigen Kontext und einen innovativen Ansatz bietet, der Entscheidungen oder Vorschläge für die Entwicklung von Kompetenzen im Zusammenhang mit EntreComp untermauert.





EntreComp bietet ein breit gefächertes und umfassendes Verständnis von unternehmerischen Kompetenzen und erleichtert die Verwendung einer gemeinsamen Sprache in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Beschäftigungsfähigkeitsinitiativen, Berufsberatung und Arbeitswelt.

Einsatz von EntreComp als Leitinstrument zur Ermittlung von Kompetenzen, die entwickelt werden können oder sollten, um die Entwicklung unternehmerischer Fähigkeiten und einer unternehmerischen Denkweise zu fördern.

Der EntreComp kann im Bereich des kulturellen Erbes mit drei (3) Kompetenzen aus den Kompetenzbereichen als die Fähigkeit, **Ideen in die Tat** umzusetzen, angepasst werden.



@Unsplash image

IDEEN UND MÖGLICHKEITEN

Kreativität

Entwickeln Sie kreative und zielgerichtete Ideen.

Entwicklung mehrerer Ideen und Möglichkeiten zur Wertschöpfung, einschließlich besserer Lösungen für bestehende und neue Herausforderungen. Erforschen und experimentieren Sie mit innovativen Ansätzen. Kombinieren Sie Wissen und Ressourcen, um wertvolle Effekte zu erzielen.

Vision

Arbeiten Sie auf Ihre Vision der Zukunft hin.

Stellen Sie sich die Zukunft vor. Entwickeln Sie eine Vision, um Ideen in die Tat umzusetzen. Visualisieren Sie Zukunftsszenarien, um Bemühungen und Maßnahmen zu lenken.

Bewertung von Ideen

Machen Sie das Beste aus Ihren Ideen und Möglichkeiten.

zu beurteilen, was Wert in sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht ist. Erkennen des Potenzials einer Idee

für die Wertschöpfung hat, und ermitteln Sie geeignete Wege, um diese optimal zu nutzen.



RESSOURCEN

Selbstwahrnehmung und Selbstwirksamkeit

Glauben Sie an sich selbst und entwickeln Sie sich weiter.

Überdenken Sie Ihre kurz-, mittel- und langfristigen Bedürfnisse, Bestrebungen und Wünsche. Erkennen und bewerten Sie Ihre individuellen und gruppenbezogenen Stärken und Schwächen. Glauben Sie an Ihre Fähigkeit, den Lauf der Dinge zu beeinflussen, trotz Ungewissheit, Rückschlägen und vorübergehenden Misserfolgen.

Motivation und Durchhaltevermögen

Bleiben Sie konzentriert und geben Sie nicht auf.

Seien Sie entschlossen, Ideen in die Tat umzusetzen und Ihr Bedürfnis nach Leistung zu befriedigen. Seien Sie bereit zu sein

Seien Sie geduldig und versuchen Sie weiterhin, Ihre langfristigen Einzel- oder Gruppenziele zu erreichen.

Widerstandsfähig sein unter

Druck, Widrigkeiten und vorübergehende Misserfolge.

Mobilisierung von Ressourcen

Beschaffen und verwalten Sie die benötigten Ressourcen.

Beschaffung und Verwaltung der materiellen, immateriellen und digitalen Ressourcen, die benötigt werden, um Ideen in die Tat umzusetzen. Machen Sie das Beste aus begrenzten Ressourcen. Beschaffung und Verwaltung der in jeder Phase benötigten Kompetenzen, einschließlich technischer, rechtlicher, steuerlicher und digitaler Kompetenzen (z. B. durch geeignete Partnerschaften), Vernetzung, Outsourcing und Crowd-Sourcing).



Die Initiative ergreifen

Los geht's.

Prozesse initiieren, die Werte schaffen. Nehmen Sie Herausforderungen an. Selbstständig handeln und arbeiten, um etwas zu erreichen

Ziele zu setzen, sich an Vorsätze zu halten und geplante Aufgaben auszuführen.

Umgang mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko

Entscheidungen im Umgang mit Ungewissheit, Mehrdeutigkeit und Risiko treffen.

Treffen Sie Entscheidungen, wenn das Ergebnis dieser Entscheidung ungewiss ist, wenn die verfügbaren Informationen unvollständig oder mehrdeutig sind oder wenn die Gefahr unbeabsichtigter Ergebnisse besteht. Binden Sie in den Wertschöpfungsprozess strukturierte Verfahren zum Testen von Ideen und Prototypen von Anfang an ein, um das Risiko des Scheiterns zu verringern.

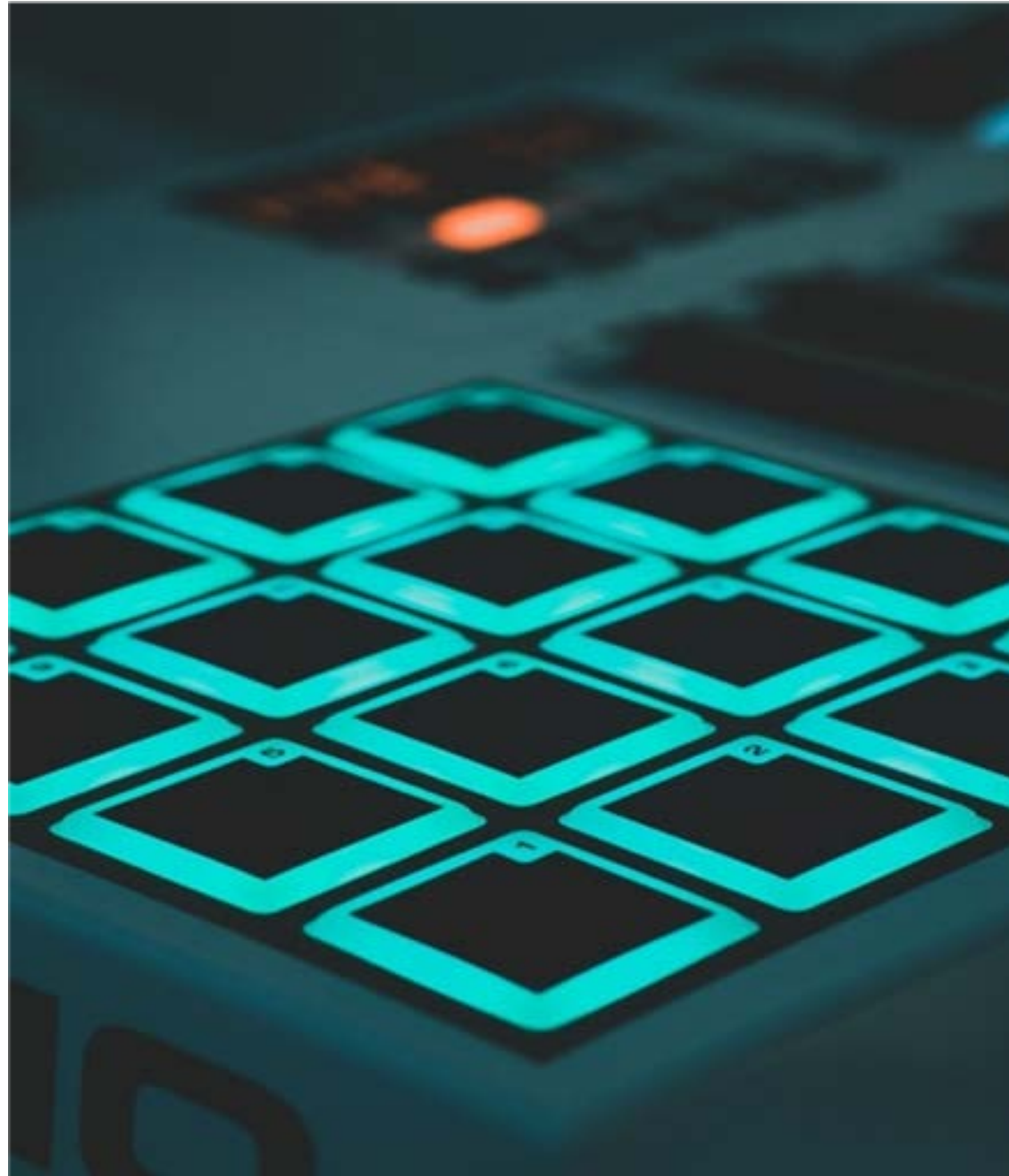
Schnelles und flexibles Handeln in schnelllebigen Situationen.

Zusammenarbeit mit anderen

Bilden Sie Teams, arbeiten Sie zusammen und vernetzen Sie sich.

Arbeiten Sie zusammen und kooperieren Sie mit anderen, um Ideen zu entwickeln und sie in die Tat umzusetzen. Netzwerk.

Lösen Sie Konflikte und stellen Sie sich dem Wettbewerb, wenn nötig, positiv.



@Unsplash image

Was ist digitale Kompetenz?

Die **digitale Kompetenz ist von der** Europäischen Union als eine der acht Schlüsselkompetenzen anerkannt worden. Die digitalen Technologien haben das Potenzial, den Zugang zu einer Fülle von Informationen zu eröffnen und neue Instrumente und Möglichkeiten zu bieten.

Im Unternehmertum bezieht sich die digitale Kompetenz auf die Entwicklung von Prozessen, Methoden, den Einsatz geeigneter Werkzeuge und Entscheidungen für die Integration digitaler Innovationen in ihre Tätigkeit.

Infolgedessen gibt es eine Reihe von digitalen Werkzeugen, die erhebliche Möglichkeiten bieten, aber ohne ihre Nutzung durch die richtigen Leute können sie ihren Wert nicht entfalten.



Die Bereiche der digitalen Kompetenz

- 1. Informationen:** Identifizieren, Auffinden, Abrufen, Speichern, Organisieren und Analysieren von digitalen Informationen, Beurteilung ihrer Relevanz und ihres Zwecks.
- 2. Kommunikation:** Kommunikation in digitalen Umgebungen, gemeinsame Nutzung von Ressourcen mit Hilfe von Online-Tools, Verbindung mit anderen und Zusammenarbeit mit Hilfe digitaler Tools, Interaktion mit und Teilnahme an Gemeinschaften und Netzwerken, interkulturelles Bewusstsein.
- 3. Erstellung von Inhalten:** Erstellung und Bearbeitung neuer Inhalte (von Textverarbeitung bis hin zu Bildern und Videos); Integration und Überarbeitung früherer Kenntnisse und Inhalte; Erstellung kreativer Ausdrucksformen, Medienausgaben und Programmierung; Umgang mit und Anwendung von Rechten an geistigem Eigentum und Lizenzen.
- 4. Sicherheit:** Personenschutz, Datenschutz, Schutz der digitalen Identität, Sicherheitsmaßnahmen, sichere und nachhaltige Nutzung.
- 5. Problemlösung:** Ermittlung digitaler Bedürfnisse und Ressourcen, fundierte Entscheidungen darüber, welche digitalen Werkzeuge je nach Zweck oder Bedarf am besten geeignet sind, Lösung konzeptioneller Probleme mit digitalen Mitteln, kreativer Einsatz von Technologien, Lösung technischer Probleme, Aktualisierung der eigenen Kompetenzen und der Kompetenzen anderer

Die Bedeutung der Innovation!

Die erforderliche Fähigkeit für den Kulturunternehmer ist das Management von

Innovationen.

Innovation ist definiert als die Nutzung neuen Wissens, um ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung anzubieten und neue Kombinationen zu schaffen.

Der Innovationsprozess im 21. Jahrhundert ist ein gesellschaftlich motiviertes Phänomen, da die Verbraucher neue Produkte und Dienstleistungen nachfragen, was den Bedarf an Innovationsaktivitäten seitens der kulturellen Organisationen verstärkt.

Die Auswirkungen der Innovation führen zur Einführung neuer Methoden für die Schaffung und Produktion und zu neuen Ansätzen bei der Vermarktung von Kulturprodukten. Das Hindernis für solche strategischen Schritte besteht darin, dass Innovation eine Risikoinvestition erfordert. Für das Unternehmertum ist Innovation auch eine Voraussetzung, um sich dem Wettbewerb zu stellen und den modernen Marktanforderungen gerecht zu werden.

Die rasche Entwicklung der Technologie hilft einem kleinen Unternehmen, Innovationen zu übernehmen und in seine Tätigkeit zu integrieren. Innovatives Unternehmertum kann eine wichtige Rolle beim Ausbau verschiedener Arten von Geschäftstätigkeiten spielen, wobei der Schwerpunkt auf alternativen Formen des Tourismus liegt, die Elemente der kulturellen Tradition und Bräuche auf lokaler Ebene hervorheben.






Was macht eine Non-Profit-Organisation?

Die **gemeinnützigen Kulturorganisationen** helfen den Menschen, sich an ihre gemeinsamen Erfahrungen, Traditionen, Identitäten, Kämpfe und Bestrebungen zu erinnern und diese zu feiern. Dies führt zu einem stärkeren Gemeinschaftsgefühl und ist ein wichtiger Grund für die Zivilgesellschaft und das öffentliche Leben.

Sie haben auch das Potenzial für eine direkte Beteiligung an der Kreativwirtschaft. Der Kulturunternehmer bestimmt den Ansatz, mit dem sich die Innovationstätigkeiten auf den Markt auswirken würden.



Zu den **Kulturerbe-Organisationen** gehören kommunale Kultur- und Kunstzentren, Organisationen für ethnisches und kulturelles Bewusstsein und Festivals. Die meisten dieser Organisationen konzentrieren sich auf die Förderung und Bewahrung ethnischer, kultureller, rassischer, regionaler, sprachlicher oder religiöser Traditionen. Kulturerbe-Organisationen sind grundsätzlich gemeinschaftsorientiert, und ihre primäre Absicht, Gemeinschaften zu erhalten und Jugendlichen, älteren Menschen, Einwanderern, ethnischen Gruppen, Stadtvierteln, Städten und Gemeinden zugute zu kommen, ist sowohl explizit als auch in einem breiten programmatischen Spektrum von Kultur-, Bildungs- und Humandienstleistungen jenseits der Kunst zu erkennen. Die meisten Kulturerbe-Organisationen sind klein und verfügen im Vergleich zu gemeinnützigen Organisationen über wenig finanzielle Mittel. Darüber hinaus stehen Organisationen des kulturellen Erbes vor besonderen Herausforderungen, da kulturelle Unterschiede im Mittelpunkt ihrer Aktivitäten stehen.

Unterschiede zwischen Profit- und Non-Profit-Organisationen

Eine **Non-Profit-Organisation** arbeitet im Dienste der Gesellschaft, während eine **Profit-Organisation** Gewinne erwirtschaftet, die entweder im Unternehmen verbleiben, für zukünftige Eventualitäten in Form von Rücklagen oder an die Eigentümer ausgeschüttet werden. In einer Non-Profit-Organisation gibt es keinen Eigentümer. Sie wird von einer Gruppe von Menschen gegründet, die sich zusammenschließen, um den Mitgliedern und der Gemeinschaft einen Dienst zu erweisen. Die meisten "Mitarbeiter" sind Freiwillige, einige können jedoch auch bezahlt werden. Die Leitung der Organisation besteht aus Mitgliedern, die eine bestimmte Ausrichtung anstreben, und sie sind Direktoren, Treuhänder, Ausschüsse oder Leitungsgremien.

Es gibt jedoch noch weitere Unterschiede zwischen gewinnorientierten und gemeinnützigen Organisationen. Die Einnahmen einer gemeinnützigen Organisation stammen aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen usw., während sie bei einer gewinnorientierten Organisation aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen stammen. Gemeinnützige Organisationen können auch Steuerbefreiungen erhalten, und manchmal sind die Spenden steuerlich absetzbar.

UNTERSCHIEDE ZWISCHEN PROFIT- UND NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

| BASIS FOR COMPARISON | PROFIT ORGANISATION | NON-PROFIT ORGANISATION |
|-----------------------------|---|---|
| Meaning | A legal entity, which operates for earning profit for the owner, is known as For-profit or Profit organisation. | A non-profit organisation is a legal entity, which operates for serving the society as a whole. |
| Motive | Profit motive | Service Motive |
| Form of organisation | Sole proprietorship, Partnership firm or company | Club, Trust, Public hospitals, society, etc. |
| Management | Sole proprietor, partners or directors, as the case may be. | Trustees, committees or governing bodies. |
| Source of revenue | Sale of goods and services. | Donation, subscription, membership fee etc. |
| Commenced through | Capital contributed by the owners. | Funds from donation, subscription, government grant and so on. |
| Financial Statement | Income statement, Balance Sheet and Cash flow statement | Receipt & Payment A/c, Income & Expenditure A/c and Balance Sheet. |
| Money earned over and above | Profit, is transferred to capital account. | Surplus is transferred to capital fund. |



ABSCHNITT 2

Fallstudien





Liste der Fallstudien

Um mehr über die Fallstudien zu erfahren, können Sie folgendes lesen:

EntreComp in die Tat umsetzen. Get Inspired Make It Happen, Teil C -
EntreComp in die Tat umsetzen: <https://op.europa.eu/el/publication-detail/-/publication/4542fd58-20f3-11e8-ac73-01aa75ed71a1/language-en>

ABSCHNITT 3

Offene Fragen
& Hinweise



Offene Fragen und Überlegungen



Was kann Ihrer Meinung nach eine gemeinnützige Kultureinrichtung der Stadt, in der Sie leben, bieten?



Welches sind die drei (3) Kompetenzen, die Sie Ihrer Meinung nach entwickeln sollten?



Was glauben Sie, was die digitale Technologie Ihnen bieten kann und wie?



Wie kann Innovation Ihnen helfen, ein gesundes Unternehmen aufzubauen?



Die wichtigsten Erkenntnisse

In dieser Präsentation ging es um die Bedeutung von EntreComp, da es transversale Kompetenzen trainiert und wie EntreComp an den Sektor des kulturellen Erbes angepasst werden kann. Die Art und Weise, wie ein Kulturerbe-Fachmann denken muss, um mit Veränderungen Schritt zu halten, eine Strategie zu entwickeln und potenzielle Risiken zu managen und schließlich die Unterschiede zwischen gewinnorientierten und nicht-gewinnorientierten Kulturorganisationen.

Jetzt, wo Sie den Film gesehen haben, sollten Sie dazu in der Lage sein:

- Ergebnis 1: Analyse von drei Kompetenzen aus jedem der Bereiche von EntreComp als Fähigkeit, Ideen in die Tat umzusetzen.
- Ergebnis 2: Bewertung der am besten geeigneten Kompetenzen aus den fünfzehn Kompetenzen von EntreComp, je nach den Bedürfnissen der Fachleute des kulturellen Erbes.
- Ergebnis 3: Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen dem Unternehmertum von gewinnorientierten und gemeinnützigen Kulturorganisationen.



**Schließender
Abschnitt**

Liste der Referenzen

Ein Überblick über die unternehmerische Tätigkeit in gemeinnützigen Organisationen im internationalen Kontext:

<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s11187-010-9279-2.pdf>

Unterschied zwischen Profit- und Non-Profit-Organisation:

<https://www.saipa.co.za/wp-content/uploads/2017/03/Difference-between-Profit-and-Non.pdf>

EntreComp: Der Kompetenzrahmen für Unternehmertum

<https://ec.europa.eu/jrc/en/publication/eur-scientific-and-technical-research-reports/entrecomp-entrepreneurship-competence-framework>

EntreComp in Aktion. Lassen Sie sich inspirieren Make It Happen

<https://ncee.org.uk/wp-content/uploads/2018/05/Entrecomp.pdf>

EntreComp bei der Arbeit: Der Europäische Kompetenzrahmen für unternehmerische Initiative in der Praxis des Arbeitsmarktes: eine Auswahl von Fallstudien:

<https://core.ac.uk/download/pdf/343467968.pdf>





Die Autorin:

Panagiota Polymeropoulou, Forschungsgruppe DAISSy - Hellenic Open University

Panagiota ist Absolventin der Nationalen und Kapodistrianischen Universität Athen mit einem Abschluss in Archäologie und Kunstgeschichte und hat einen Master of Science (MSc.) mit Auszeichnung in Kulturinformatik und Kommunikation mit Spezialisierung auf Museologie von der Universität der Ägäis, Mytilene, verliehen mit einem Stipendium der Staatlichen Stipendienstiftung (IKY) für Postgraduiertenstudien in Museologie. Sie ist Doktorandin an der Fakultät für Managementwissenschaften und Technologie der Universität Patras.

Derzeit arbeitet sie als Senior Researcher in EU-Projekten bei DAISSy - Hellenic Open University.

A photograph of a desk with a laptop, a colorful mug, and a notebook. The laptop screen is blank. The mug has a colorful grid pattern. The notebook is brown. The desk is wooden. There are some fruits in the background.

Die Autorin:

Natali Lokou, Forscherin der DAISSy-Forschungsgruppe - Hellenic Open University

Natali hat einen Abschluss in Management und Wirtschaft vom Technologischen Bildungsinstitut Kreta, einen Abschluss in Sozialanthropologie von der Panteion-Universität Athen und einen Master of Science vom Fachbereich Geschichte und Archäologie der Universität Kreta. Als Vertreterin des Archäologischen Instituts für Kretastudien war sie für die Ausgrabungen vor Ort zuständig und überwachte die Dokumentation, Erhaltung und Untersuchung der einschlägigen archäologischen Funde im Institut für ägäische Vorgeschichte (INSTAP).

Sie arbeitet mit der DAISSy-Forschungsgruppe der Hellenic Open University zusammen und nimmt als Wissenschaftlerin am EUHeritage-Projekt teil.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Projektnummer
601073-EPP-1-2018-1-IT-EPPKA2-SSA

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons

Attribution-Noncommercial-ShareAlike 4.0 International License
(CC BY-NC-SA 4.0)

www.euheritage.eu

